

their crisis, our solution revolution



Besonders wir Jugendlichen sind von Arbeitslosigkeit betroffen. Doch auch mit Job sieht die Lage oft nicht besser aus - Statistiken gehen davon aus, dass rund 9 Millionen Menschen in Deutschland von Sozialleistungen (oft mit Arbeit) abhängig sind. Auch wenn jetzt die Zahlen der Beschäftigten steigen, sind die Bedingungen oft miserabel!

Wir schreiben das Jahr 2012 - vier Jahre sind vergangen seit die internationalen Finanzmärkte die gesamte Weltwirtschaft in eine historische Krise des Kapitalismus stürzten. Seitdem haben tausende Jugendliche in ganz Europa ihren Arbeitsplatz verloren. Andere finden erst gar keinen Job oder sind gezwungen als unbezahlte Praktikanten, unter bezahlte Aushilfskräfte, über ausgebeutete Auszubildende oder prekäre Leiharbeiter zu schuften.

Die zunehmenden Kürzungen und Privatisierungen im Jugendbereich, brachten uns auf die Straße, um für eine gut finanzierte Bildung, gegen Studiengebühren, die Schließungen von Jugendclubs und Entlassungen zu kämpfen - die Antwort der etablierten Politiker aller Lager war „Die Kassen seien zu knapp, kein Geld für unsere Forderungen da“

Doch auf einmal waren über Nacht die Milliarden, die wir jahrelang gefordert

hatten, für die Bosse und großen Aktionäre der Banken und Konzerne da. Für uns – einfache Jugendliche, Arbeitslose, Rentner und Arbeiter – gab es keinen Cent. Für die Kapitalisten gab es Rettungspakete, für uns gibt es Sparpakete, Entlassungen und Niedriglöhne!

Jetzt kommt der Aufschwung in Deutschland?



Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft beruht einerseits auf der Ausbeutung anderer europäischer Staaten, andererseits auf bereits durchgeführten sozialen Agriffen, wie der Agenda 2010. Dem muss unser Widerstand gelten - in Deutschland und International!

Vier Jahre nach Beginn der Krise hören wir nun widersprüchliche Nachrichten. Während in ganz Europa Staaten wie Griechenland, Spanien oder Italien weiter in der Schuldenkrise versinken, wird in Deutschland der Aufschwung beschworen. Gleichzeitig nutzen die Medien dieses Bild, um gegen „die faulen Griechen und andere Schmarotzer“ zu hetzen, die angeblich „den braven deutschen Steuerzahler“ belasten sollen.

Tatsächlich boomt die deutsche Wirtschaft, explodieren die Profite der deutschen Kapitalisten. Möglich ist das aber nur, weil sie die Arbeiter und Jugendlichen Europas bisher erfolgreich zwingen die Krise zu bezahlen. Auch die Annahme, das die „Milliarden an Griechenland“ und sonst wen in Sozialprogramme, gute Löhne und laut BILD „unbezahlbare Renten“ fließen würden ist schlichtweg falsch. Die Milliarden dorthin dienen als Sicherheiten für deutsche Banken, die vor Ort mit Privatisierungen und Spekulationen ihr Geld machen wollen. Damit dieses System der Ausbeutung weiter läuft, werden massive Sparpakete und Kürzungen in Griechenland und ganz Europa durchgekämpft. So zahlen Arbeiter und Jugendliche internationale den Preis für die Konjunktur der deutschen Wirtschaft..



Auch in Deutschland gibt es genug Gründe dem Ruf der griechischen Arbeiter und Jugendlichen zu folgen und sich gegen die Kapitalisten im "eigenen" Land zu erheben!

An uns Jugendliche geht dieser „Aufschwung“ hingegen vorbei. Auch in Deutschland werden soziale Kürzungen – wenn auch nicht so offen und in dem Umfang wie anderswo – durch Reformen, wie die Schuldenbremse vorangetrieben. Zwar gibt es jetzt wieder ein paar Jobs mehr, aber zu welchen Bedingungen, für welchen Lohn?

Nein, für uns Jugendliche ist die Krise nicht vorbei! Wir sollten nicht auf die nationalistischen Lügen der Politiker und Medien, der Reichen reinfallen. Die griechischen Jugendlichen auf den Straßen, die streikenden ägyptischen Arbeiter, die spanischen Arbeitslosen auf den Plätzen, die amerikanischen Aktivisten von Occupy sind unsere Verbündeten, nicht die Konzernchefs und Banker der deutschen Wirtschaft!

Widerstand ist möglich, Veränderungen sind nötig...



"Walk like an Egyptian" Nicht nur am 28. Januar, der der erste Höhepunkt der ägyptischen Revolution 2011 war.

Wir Jugendliche haben genug Gründe gegen dieses System auf die Straße zu gehen. Aber viele von uns glauben, das sie nichts verändern können, das sie alleine sind. Manche haben sich damit abgefunden, glauben, dass es keine funktionierende Alternative gibt.

Doch Widerstand ist möglich! Die aufständischen Jugendlichen im arabischen Raum haben das eindrucksvoll bewiesen, als sie Diktatoren hinfert jagten, die

jahrzehntelang fest im Sattel zu sitzen schienen. Auch die Jugendlichen in Italien, Spanien, Portugal oder Griechenland, die in den letzten zwei Jahren mit der Arbeiterklasse zusammen mächtige Generalstreiks organisierten, haben gezeigt, dass sie bereit sind für eine andere Zukunft zu kämpfen!

Diese Zukunft kann nicht in einem krisengeschüttelten System liegen, in dem eine verschwindend kleine Minderheit von Kapitalisten, die übergroße Mehrheit des Reichtums unserer Gesellschaft besitzt. Diesem Zustand wollen wir durch gemeinsame europaweite Aktionen der Jugend, der Arbeitslosen, der Gewerkschaften und der Arbeiterklasse begegnen.

Für ein revolutionäres Programm der Jugend!



Unterstütze unsere Kampagne für
ein neues revolutionäres Programm -
eine neue revolutionäre
Jugendorganisation!

Wir wollen gegen die wahren Schuldigen der Krise - eine Klasse aus Bankern, Konzernchefs und Superreichen, sowie ihrer Stützen aus Polizei, Politik und Medien - kämpfen. Wir wollen die Sparprogramme, Privatisierungen, Entlassungen und Niedriglöhne, die sie uns aufzwingen, zurückschlagen!

Wir wollen keine auf Ausbeutung, Konkurrenz und Profit bestehende Wirtschaft in den Händen Weniger. Eine Gesellschaft, in der nicht einmal 500 Personen mehr besitzen als die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung. Wo Kriege geführt werden und selbst unsere Umwelt für die Profite der Herrschenden immer weiter zerstört wird.

Wir wollen eine demokratische Wirtschaft die von der breiten Masse der Arbeiter und Jugendlichen geplant wird. Wir wollen eine Gesellschaft, in der Demokratie in Räten der arbeitenden Bevölkerung stattfindet, anstatt einer „Demokratie“, die nur formell für alle, praktisch aber nur für wenige Privilegierte offen ist und immer den Interessen einer privilegierten Klasse

von Kapitalisten dient.

✘ In den kommenden Auseinandersetzungen, brauchen wir also nicht nur entschlossenen Widerstand, sondern auch ein klares Programm, das zeigt, wie wir eine befreite Gesellschaft erreichen können. Die momentanen Führer der Gewerkschaften, der vermeintlich sozialen Parteien wie der LINKEN oder der SPD weigern sich jedoch ein solches Programm zu verwirklichen.

Deshalb rufen wir – Jugendliche von drei Kontinenten – für ein neues revolutionäres Programm auf, um damit den Kampf für eine sozialistische Gesellschaft aufzunehmen. Der arabische Frühling, die Streiks in Südeuropa und die Proteste von Occupy waren der erste Funke – lasst uns jetzt die Flamme der sozialen Revolution entfachen!

get active - get organized - join revolution!

Wir Jugendliche brauchen eine eigene unabhängige Organisation, in der wir demokratisch unsere eigenen Ziele diskutieren, mit der wir gemeinsam für unsere Rechte eintreten können. REVOLUTION ist solch eine Organisation, international und kommunistisch! Gemeinsam wollen wir mit dir für unsere Forderungen eintreten – für mehr demokratische Rechte, gegen Jugendarbeitslosigkeit, für bessere Bildung, gegen die Faschisten, für die Besteuerung der Reichen, gegen die Sparpakete, für eine befreite Gesellschaft.

Doch diesen Forderungen steht der globale Kapitalismus, ein auf Konkurrenz bestehendes System in dem eine kleine Klasse von Kapitalisten über die gesellschaftlichen Mittel herrscht, im Weg. Seine auf Ausbeutung und Unterdrückung bestehenden Institutionen müssen durch eine internationale Revolution gestürzt werden.

Wenn du etwas gegen die Krise und ihre Folgen tun willst, dann werde aktiv mit uns in den kommenden Aktionen, egal ob Tarifrunde, die Demonstrationen in Frankfurt oder gegen soziale Kürzungen! Trage mit uns die Diskussion für ein revolutionäres Programm in die Schulen, Unis, Betriebe, Gewerkschaften und vor die Jobcenter – verbreite unseren Aufruf

im Internet! Gemeinsam können wir eine neue kommunistische Jugendinternationale aufbauen, für eine freie solidarische sozialistische Gesellschaft kämpfen!

 Get active - get organized - join Revolution

Unsere Materialien - Flyer, Plakate, Sticker und Programme
- senden wir dir auch gerne auf Nachfrage zu!